

## **Deutschland erinnert an Reichsgründung vor 150 Jahren – die Landeszentrale feiert den Élysée-Vertrag**

**Zur Proklamation des Deutschen Reiches vor 150 Jahren ist zurecht die Frage gestellt worden, wie man diesen Geburtstag wohl feiern soll. Die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt hat darauf eine Antwort: Wir erinnern an die Reichsgründung am 22. Januar, dem Tag der Deutsch-Französischen Freundschaft.**

„Schwarz-Weiß-Rot“ die Farben des Deutschen Kaiserreichs sind gegründet auf „Blut und Eisen“, einem vermeidbaren Krieg, den das sachsen-anhaltinische Landekind Otto von Bismarck eigentlich gegen den Willen des preußischen Königs vom Zaun gebrochen hat. Es war der erste industriell geführte Krieg, der in seiner Brutalität und Zahl der Opfer der wenigen Schlachten bereits die Schatten vorausgeworfen hat auf die Kriege des 20. Jahrhunderts. Die Reichsgründung in Versailles war eine Demütigung des Gegners, die noch Jahrzehnte lang nachwirkte. Auch heute sind bei den Protesten und Demonstrationen wieder „Schwarz-Weiß-Rote“ Fahnen zu sehen.

Das kann für das heutige Deutschland kein Identifikationspunkt sein. Anlässlich der Reichsgründung im Januar vor 150 Jahren erinnert die Landeszentrale für politische Bildung am 22. Januar zugleich an den Tag der deutsch-französischen Freundschaft. Am 22. Januar 1963 wurde der Élysée-Vertrag zwischen Deutschland und Frankreich geschlossen, der die enge Zusammenarbeit zwischen beiden Staaten in einem geeinten Europa vorsieht.

Ursprünglich sollte eine Veranstaltung zur Reichsgründung mit Magdeburger Schulen und der deutsch-französischen Schule in Barleben an diesem Tag stattfinden. Aber wegen der Corona-Pandemie muss sie verschoben werden. Was aber am 22. Januar stattfinden wird, ist ein Gespräch zwischen dem Institut français Sachsen-Anhalt, der Landeszentrale, der Landeshauptstadt Magdeburg und der Stadt Le Havre über gemeinsame Projekte des Austausches und des Gedenkens.

Zudem beleuchtet die Landeszentrale gemeinsam mit der Friedrich-Ludwig-Jahn-Gesellschaft die Rolle häufig kaum beachteter Akteure der Reichsgründungsära. Im Rahmen einer Online-Tagung am 23. Januar von 14 bis 16.30 Uhr soll der Fokus auf die politische und gesellschaftliche Rolle der Turner, Sänger und Schützen in dem Jahrzehnt vor der Reichsgründung und im Kaiserreich gerichtet werden. Das Symposium wird auf dem YouTube-Kanal der Landeszentrale übertragen:

<https://www.youtube.com/watch?v=ltBhyiZtOuA>

Dort besteht die Möglichkeit, die Veranstaltung als Livestream zu verfolgen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale  
für politische Bildung

Magdeburg, 21.01.2021

PRESEMITTEILUNG

**Weitere Informationen:**

Maik Reichel  
Direktor der  
Landeszentrale für  
politische Bildung  
Leiterstraße 2  
39104 Magdeburg  
Tel.: +49 (0)391 567-6450  
Fax: +49 (0)391 567-6464  
E-Mail:  
maik.reichel@sachsen-  
anhalt.de